

» Weihnachtsmärkte im Stadtsüden

## Von Büdchen zu Büdchen

Dick eingepackt mit Mütze, Schal, Handschuhen und warmen Jacken schlendern die Besucher über den 21. Bismarcker Weihnachtsmarkt

Von Maria Eckardt

**Bismarck.** Wer noch nicht in Weihnachtsstimmung war, der schaffte das schnell, wenn er auf den drei winterlichen Stadtteilmärkten in Bismarck, Ückendorf und Bulmke-Hüllen am Wochenende unterwegs war. Überall duftete es nach Plätzchen, Waffeln, Bratwurst, Kakao und Glühwein. Sterne, Engel, Tannen und Lichterketten schmückten die Verkaufs- und Mitmachstände. Weiße Flöckchen fielen zwischenzeitlich immer wieder von Himmel. Schnee und Schneeregen bestimmte fast durchweg das Wetter. Doch die meisten Besucher waren gut vorbereitet: Dick eingepackt mit Mütze, Schal, Handschuhen und warmen Jacken, teils mit Regenschirm, schlenderten sie von Büdchen zu Büdchen bei den kühlen Temperaturen.

### Veranstaltet vom „Forum 2000“

In Bismarck haben auf dem roten Ziegelplatz zwischen dem Consol Theater und dem Musikprobenzentrum ortsansässige Vereine und Organisationen ihre Stände aufgebaut, von einer großen Bühne schallen weihnachtliche Melodien. Musik- und Tanzdarbietungen lokaler Acts aus dem Stadtteil wechseln sich vor Ort ab. Zum 21. Mal veranstaltet das „Forum 2000“ den Bismarcker Weihnachtsmarkt „Wir haben uns vor 25 Jahren gegründet, um ein interkulturelles Zusammenleben im Stadtteil zu fördern“, sagt Organisator Johannes Mehlmann, der selbst seit 45 Jahren in Bismarck lebt. 48 Mitgliedsorganisationen gehören derzeit zu dem Zusammenschluss, davon sind knapp 30 auf dem Weihnachtsmarkt vertreten.



**Weihnachtsmann Ulrich Schäfer winkt den Besuchern des 21. Bismarcker Weihnachtsmarkt zu. Trotz des nasskalten Wetters kamen viele Menschen zu dem beliebten Markt.**

FOTOS: JOACHIM KLEINE-BÜNING

Allerlei Selbstgemachtes, wie Holzkerzenständer, Engelchen – gebastelt aus alten Gesangbüchern – oder in Handarbeit entstandene Rentiere schmücken beispielsweise den Stand des Fördervereins der Christuskirche am Trinenkamp. „Neben unseren normalen Verkäufen, dessen Erlöse in den Förderverein fließen, ist in diesem Jahr auch das Reformationsjubiläum

durch Martin Luther Thema bei uns“, erklärt Benjamin Bork, Schriftführer des Fördervereins. Er erinnert mit seiner Kostümierung – Hut und Gewand mit goldener Borte – an die Luther-Zeit. Ein paar Meter weiter informiert Gelsen-sport über die Aktion „Demokratie und Respekt“. „Die Aktion soll junge Menschen für demokratische Themen und für ein friedliches Mit-

einander sensibilisieren. Auch Sport hilft dabei“, so Christian Tabel, Vorsitzender der Gelsenkirchener Sportjugend.

Wie gut man seinen Stadtteil kennt, kann man bei einem Quiz am Stand „Engel für Bismarck“ herausfinden. Der Besucher muss anhand von Fotoausschnitten erraten, wo sich bestimmte Gebäude in Bismarck befinden.